Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/3075

25. 07. 79

Sachgebiet 80

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Hürland, Dr. Becker (Frankfurt), Burger, Franke, Hasinger, Dr. Hammans, Kroll-Schlüter, Dr. Möller, Dr. George, Neuhaus, Dr. Unland, Horstmeier, Frau Dr. Wilms, Dr. Warnke, Rühe, Röhner und der Fraktion der CDU/CSU

Ausbildungsregelung für behinderte Jugendliche

In der Bundesrepublik Deutschland leben nach Angaben der Bundesregierung 358 000 behinderte Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 16 Jahren. Die dauerhafte Eingliederung behinderter Jugendlicher in Arbeit, Beruf und Gesellschaft ist eine zentrale sozial- und bildungspolitische Aufgabe, die allerdings oft mit großen Schwierigkeiten verbunden ist.

Viele behinderte Jugendliche können auf Grund der Art und Schwere ihrer Behinderung nicht in einem anerkannten Ausbildungsberuf ausgebildet werden. Für sie hat das Berufsbildungsgesetz im § 48 Sondervorschriften eingeführt. Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat besondere Ausbildungsregelungen für behinderte Jugendliche empfohlen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchen Ausbildungsberufen wurden bisher besondere Ausbildungsregelungen für die Berufsausbildung körperlich, geistig und seelisch Behinderter getroffen, und zu welchen berufsqualifizierenden Abschlüssen haben diese geführt?

2. Welche Erfahrungen wurden bisher mit besonderen Ausbildungsgängen für behinderte Jugendliche
   a) in Sondereinrichtungen,
   b) in Betrieben
   gemacht?

3. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um die noch vorhandenen psychologischen Barrieren gegenüber behinderten Jugendlichen bei öffentlichen und privaten Arbeitnehmern besser abbauen zu können, und wird sie besondere Maßnahmen ergreifen, um Betriebe auf die Möglichkeit der Sonderausbildungsgänge für behinderte Jugendliche hinzuweisen; ist ggf. eine Sonderförderung vorgesehen?

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

4. Sieht sie durch die Schaffung besonderer Ausbildungsregelungen für Behinderte eine Möglichkeit, die hohe Arbeitslosigkeit abzubauen?

Bonn, den 25. Juli 1979

Frau Hürland
Dr. Becker (Frankfurt)
Burger
Franke
Hasinger
Dr. Hammans
Kroll-Schlüter
Dr. Möller
Dr. George
Neuhaus
Dr. Unland
Horstmeier
Frau Dr. Wilms
Dr. Warnke
Rühe
Röhner
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion